

2024 Hauptschulabschluss

Original-Prüfungsaufgaben und Training

**MEHR
ERFAHREN**

Baden-Württemberg

Deutsch

- + Basiswissen und Übungen
- + Mit Aufgaben zu „Die Physiker“
und „Nach vorn, nach Süden“

STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise zur Abschlussprüfung 1

Training Grundwissen

Lesekompetenz 3

1 Den Leseprozess steuern 4

2 Leseaufgaben lösen 7

2.1 Geschlossene Aufgaben lösen 7

2.2 Halboffene Aufgaben lösen 16

3 Sachtexte verstehen 18

3.1 Die Absicht des Verfassers erkennen 18

3.2 Textsorten unterscheiden 19

3.3 Nichtlineare Texte: Tabellen und Diagramme 23

4 Literarische Texte verstehen 31

4.1 Prosatexte untersuchen 31

4.2 Gedichte untersuchen 37

Pflichtlektüren 43

5 Lektüren 2023/2024 44

5.1 Sarah Jäger: *Nach vorn, nach Süden* 44

Kurzzusammenfassung 44

Textkenntnis überprüfen 46

Figuren und Figurenkonstellation 51

Aufgaben zum Textverständnis 54

5.2 Friedrich Dürrenmatt: *Die Physiker* 59

Kurzzusammenfassung 59

Zusammenfassung der Handlung 61

Figuren und Figurenkonstellation 65

Aufgaben zum Textverständnis 67

Schreibkompetenz	71
6 Den Schreibprozess steuern	72
7 Schreibaufgaben lösen	77
7.1 Den Inhalt eines Sachtextes zusammenfassen	77
7.2 Eine Erörterung schreiben: begründet argumentieren	80
7.3 Produktiv auf einen Text reagieren	87
Dialog	87
Persönlicher Brief	88
Innerer Monolog	88
Tagebucheintrag	89
7.4 Einen Text beschreiben (Prosa/Lyrik)	94
8 Einen Text überzeugend gestalten	97
8.1 Geschickt formulieren	97
8.2 Sich auf Textstellen beziehen	98
9 Richtig schreiben	99
9.1 Groß- und Kleinschreibung	99
9.2 Getrennt- und Zusammenschreibung	102
9.3 Auslautverhärtung (b/p, d/t, g/k)	105
9.4 Gleichklingende Laute (e/ä, eu/äu)	106
9.5 Doppelkonsonanten	107
9.6 s-Laute (s/ss/ß)	109
9.7 i-Laute (i/ie)	110
9.8 Silbentrennendes h und Dehnungs-h	111
9.9 Grundregeln der Zeichensetzung: Kommas richtig setzen	113
Kompetenz Sprachwissen und Sprachbewusstsein	117
10 Grammatisches Grundwissen	117
10.1 Wortarten erkennen	117
10.2 Satzglieder bestimmen	120
10.3 Sätze mithilfe des Feldermodells untersuchen	123
10.4 Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden	125
10.5 Die Wörter <i>das</i> und <i>dass</i> auseinanderhalten	128
Operatoren (Arbeitsaufträge)	131

Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung

Übungsaufgabe 1	133
<i>Teil A – Pflichtteil</i>	
Teil A 1: Sachtext: <i>Pubertät: ... denn sie wissen nicht, was sie tun</i>	133
Teil A 2: Sarah Jäger: <i>Nach vorn, nach Süden</i>	136
Friedrich Dürrenmatt: <i>Die Physiker</i>	137
<i>Teil B – Wahlteil</i>	
Aufgabe 1: Erörterung – Sollte man nach Abschluss der Ausbildung zu Hause wohnen bleiben?	138
Aufgabe 2: Textbeschreibung Lyrik – Erich Kästner: <i>Die Jugend hat das Wort</i>	140
Aufgabe 3: Textbeschreibung Prosa – Erin Jade Lange: <i>Halbe Helden</i>	141
Übungsaufgabe 2	145
<i>Teil A – Pflichtteil</i>	
Teil A 1: Sachtext: <i>Einsam in der Schule: Weg aus der Außenseiterrolle</i>	145
Teil A 2: Sarah Jäger: <i>Nach vorn, nach Süden</i>	148
Friedrich Dürrenmatt: <i>Die Physiker</i>	149
<i>Teil B – Wahlteil</i>	
Aufgabe 1: Erörterung – Sollte man sich in bestimmten Situationen an andere anpassen?	150
Aufgabe 2: Textbeschreibung Lyrik – Erich Kästner: <i>Sozusagen in der Fremde</i>	152
Aufgabe 3: Textbeschreibung Prosa – Stefanie Höfler: <i>Tanz der Tiefseequalle</i> (Auszug)	153

Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2021

<i>Teil A – Pflichtteil</i>	
Teil A 1: Sachtext: <i>Warum sich Menschen tätowieren lassen</i>	2021-1
Teil A 2: Gabriele Clima: <i>Der Sonne nach</i>	2021-3
<i>Teil B – Wahlteil</i>	
Aufgabe 1: Erörterung – Darf der Arbeitgeber über sichtbare Tätowierungen seiner Mitarbeiter mitbestimmen?	2021-5
Aufgabe 2: Textbeschreibung Lyrik – Mascha Kaléko: <i>Sozusagen grundlos vergnügt</i>	2021-7
Aufgabe 3: Textbeschreibung Prosa – Torsten Löschmann: <i>Im Abseits</i>	2021-8

Abschlussprüfung 2022

Teil A – Pflichtteil

Teil A 1:	Sachtext: <i>Mehrheit der Kinder und Jugendlichen bewegt sich zu wenig</i>	2022-1
Teil A 2:	Hanna Jansen: <i>Herzsteine</i>	2022-3
	Gottfried Keller: <i>Kleider machen Leute</i>	2022-4

Teil B – Wahlteil

Aufgabe 1:	Erörterung – Sollte der Verkauf von zuckerhaltigen Softdrinks an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin erlaubt sein?	2022-6
Aufgabe 2:	Textbeschreibung Lyrik – Erich Kästner: <i>Sachliche Romanze</i>	2022-8
Aufgabe 3:	Textbeschreibung Prosa – Heinz Liepmann: <i>Vor Gericht</i>	2022-9



Abschlussprüfung 2023 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform *MyStark* heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).

Lernvideos



Wenn du den QR-Code mit deinem Smartphone oder Tablet scannst, kannst du Lernvideos abrufen, die dir wichtige Rechtschreibregeln erläutern.

Im Hinblick auf eine eventuelle Begrenzung des Datenvolumens empfehlen wir, dass du dich beim Ansehen der Videos im WLAN befindest. Hast du keine Möglichkeit, den QR-Code zu scannen, findest du die Lernvideos auch unter:

<https://www.stark-verlag.de/qrcode/rechtschreibung-deutsch>

Themen der Videos:

- ▶ Großschreibung
- ▶ Nominalisierung
- ▶ Kommaregeln bei Haupt- und Nebensätzen
- ▶ Kommasetzung bei Infinitivgruppen
- ▶ Rechtschreibstrategien

Autorinnen:

Marion von der Kammer: Training Grundwissen (außer: Kapitel „Pflichtlektüren“), Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung (außer: Teil A 2)

Anja Engel: Kapitel „Pflichtlektüren – Sarah Jäger“

Redaktion: Kapitel „Pflichtlektüren – Friedrich Dürrenmatt“

Franziska Schnurrer: Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung (Teil A 2)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dich selbstständig und gründlich auf die **Hauptschulabschlussprüfung** im Fach Deutsch vorbereiten. Wenn du **frühzeitig** mit deinem Training beginnst und die einzelnen Kapitel gewissenhaft durcharbeitest, bist du für alle Anforderungen der Prüfung gut gerüstet.

- ▶ Lies dir zunächst die **Hinweise** auf den folgenden Seiten durch, so kannst du dir einen Überblick über Ablauf und Aufbau der Prüfung verschaffen.
- ▶ Im **Training Grundwissen** werden alle wichtigen **Kompetenzbereiche** ausführlich wiederholt und anhand zahlreicher **Übungen** gefestigt. Einprägsame **Tipps**, zahlreiche **Hinweise** sowie Übersichten, in denen alles **auf einen Blick** zusammengefasst wird, helfen dir, deine Fähigkeiten gezielt auf Prüfungsniveau zu trainieren. Du erfährst, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie du sie **Schritt für Schritt** bearbeitest.
- ▶ Mit den anschließenden **Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung** bereitest du dich gründlich auf alle **prüfungsrelevanten Aufgabentypen** vor. Am besten führst du zu Hause schon mal eine „eigene“ Prüfung durch. So lernst du, dir die Prüfungszeit sinnvoll einzuteilen.
- ▶ Am Ende des Buchs findest du die **Original-Prüfungsaufgaben 2021 und 2022**. Die **Abschlussprüfung 2023** steht dir auf der Online-Plattform *MyStark* zum Download zur Verfügung. Die Original-Aufgaben zeigen dir noch einmal genau, was dich in der Abschlussprüfung erwartet.
- ▶ Auf *MyStark* stehen dir alle digitalen Zusätze des Buchs zur Verfügung. Neben der aktuellen Abschlussprüfung findest du hier auch das **Online-Training** mit vielen zusätzlichen interaktiven Aufgaben zu allen Prüfungsbereichen sowie fünf **Lernvideos** zu wichtigen Rechtschreibregeln. Den Link zu *MyStark* sowie deinen **persönlichen Zugangscodes** findest du auf der Umschlaginnenseite.
- ▶ Zu diesem Buch ist ein separater **Lösungsband** (Best.-Nr. D08349L) erhältlich. Dort findest du zu allen Trainings-, Übungs- und Prüfungsaufgaben **ausführliche Lösungsvorschläge** mit hilfreichen Hinweisen und Tipps zur selbstständigen Bearbeitung.
- ▶ Sollten nach Erscheinen dieses Buches noch wichtige **Änderungen** zur **Abschlussprüfung 2024** bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu auch auf *MyStark*.
- ▶ Noch etwas: Vielleicht erscheinen dir einige der Lösungen so „perfekt“, dass du das Gefühl hast: „So würde ich das nie schaffen!“ Lass dich dadurch aber **nicht entmutigen!** Wenn du die Lösungen aufmerksam liest, erhältst du viele Anregungen, wie du dich geschickt ausdrücken und die Aufgaben gut lösen kannst. Und dann wirst du auch in der **Prüfung erfolgreich** sein.



Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

7.2 Eine Erörterung schreiben: begründet argumentieren



Interaktive Aufgaben:
Erörterung

Ziel eines argumentierenden Textes ist es, die Leserinnen und Leser von der **eigenen Meinung** zu einem Thema zu überzeugen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss man **überzeugende Argumente** anführen.

Einige Schreibaufgaben verlangen von dir, dass du dich auf **dein Erfahrungswissen** beziehst, um einen argumentierenden Text zu verfassen. Es gibt aber auch Schreibaufgaben auf der **Grundlage eines oder mehrerer Texte**. Dann musst du die Textinformationen berücksichtigen, um deine Argumentation zu entwickeln.

Beispiel

Bietet das Betriebspraktikum eine sinnvolle Vorbereitung auf das Berufsleben?

→ Argumentieren auf Grundlage deines Wissens

Argumente formulieren

Gute Argumente sind das Herzstück einer jeden Erörterung. Man unterscheidet zwischen **Pro- und Kontra-Argumenten**. Pro-Argumente unterstützen eine Meinung, während Kontra-Argumente ihr widersprechen.

Jedes Argument besteht aus einer **Behauptung (These)** und einer **Begründung**. Die Begründung ist immer dann überzeugend, wenn sie ausführlich ist und keine Fragen offen lässt. Du solltest auch versuchen, ein passendes **Beispiel** anzuführen, um deine Aussagen zu veranschaulichen. Drücke dich **sachlich** aus, sonst wird der Leser dich nicht ernst nehmen.

Tipp

Bekräftige am Ende eines Arguments die **These**, die du anfangs aufgestellt hast, noch einmal mit anderen Worten. Das wirkt wie ein **Fazit** und rundet das Argument ab.

Beispiel



Die Erfahrungen, die man im Betriebspraktikum macht, können das Selbstbewusstsein stärken.

Das kommt daher, weil man in dieser Zeit eine richtige Arbeit erledigt. Während man in der Schule hauptsächlich Übungsaufgaben bearbeitet, bekommt man in einem Betrieb eine echte Aufgabe.

Wenn man sein Praktikum z. B. in einem Supermarkt ableistet, kann es sein, dass man aufgefordert wird, Regale aufzufüllen oder Kunden zu zeigen, wo sie bestimmte Produkte finden.

Dadurch fühlt man sich ernst genommen, und man merkt, dass man für den Betrieb wichtig ist. Wer die Aufgaben, die ihm aufgetragen werden, gut erledigt, bekommt außerdem Anerkennung durch Kollegen und Vorgesetzte.

All das stärkt das Selbstbewusstsein.

→ **Behauptung (These)**

→ Begründung (Teil 1)

→ *Beispiel*

→ Begründung (Teil 2)

→ **Fazit: Bekräftigung der These**

Übung 27

Formuliere ein Gegenargument zum Thema „Erfahrungen im Betriebspraktikum“. Halte dich dabei an den oben beschriebenen Aufbau (→ Heft).

Die lineare Erörterung

Mit der **linearen Erörterung** verfolgst du von Anfang an eine „Linie“: Du legst dich auf die **Meinung** fest, die du vertreten willst, und führst nur **Argumente** aus, die **dazu passen**.

Aufbau einer linearen Erörterung

Einleitung	In der Einleitung bereitest du den Leser/die Leserin auf das Thema vor, mit dem du dich befassen willst. Führe ihn/sie mit zwei oder drei Sätzen zur Fragestellung hin , die du erörtern sollst.
Hauptteil	Im Hauptteil formulierst du drei oder vier überzeugende Argumente aus. Lege die Reihenfolge deiner Argumente so an, dass du dich inhaltlich steigerst : Beginne mit einem eher schwachen Argument, gehe dann zu einem etwas wichtigeren Argument über und wende dich abschließend dem Argument zu, das du für das überzeugendste hältst.
Schluss	Am Schluss gelangst du zu einem Ergebnis : Du erklärst ausdrücklich, welche Meinung du zu dem Thema vertrittst, und verweist noch einmal kurz auf deinen entscheidenden Gedanken.

Auf einen Blick

Bei einer linearen Erörterung solltest du natürlich **von Anfang an wissen**, zu welchem **Ergebnis** du am Ende gelangen willst. Andernfalls kannst du keine passenden Argumente finden. Deine Meinung solltest du aber nicht gleich am Anfang verraten. Erwecke den Eindruck, dass du erst auf der Grundlage deiner Argumente zu deinem Ergebnis gelangt bist. Das wirkt überzeugender.

Tipp

Vor dem Schreiben einer linearen Erörterung

- Arbeitsschritt **1** **Thema durchdenken**: Überlege, worum es geht. Frage dich, weshalb man zu diesem Thema überhaupt unterschiedlicher Meinung sein kann. Lege an dieser Stelle noch nicht fest, welche Meinung du vertreten willst.
- Arbeitsschritt **2** **Argumente sammeln**: Denke darüber nach, welche Argumente dir zu dem Thema in den Sinn kommen. Nimm ein extra Blatt und lege darauf eine Tabelle an: Pro/Kontra. Halte deine Einfälle stichwortartig darin fest. Achte darauf, dass du deine Ideen gleich richtig zuordnest.
- Arbeitsschritt **3** **Argumente sichten**: Sieh dir deine Tabelle mit den Pro- und Kontra-Argumenten an. Frage dich: Welche Meinung willst du in deiner Erörterung vertreten: Pro oder Kontra? Lege dich jetzt fest. (Wenn dir in der Prüfung vorgegeben wird, in welche Richtung du argumentieren sollst, dann musst du dich natürlich daran halten.)
- Arbeitsschritt **4** **Argumente auswählen**: Wähle nun in der entsprechenden Spalte (Pro oder Kontra) drei oder vier Argumente aus, die du in deiner Erörterung verwenden willst. Kennzeichne sie, z. B. mit ! oder *.
- Arbeitsschritt **5** **Die Reihenfolge festlegen**: Überlege nun, in welcher Reihenfolge du deine Argumente vortragen willst. Bedenke, dass du mit deinem schwächsten Argument beginnen solltest und dich dann langsam steigerst. Am Schluss greifst du das Argument auf, das du für das überzeugendste hältst. Nummeriere deine Argumente entsprechend (1, 2, 3 ...).
- Arbeitsschritt **6** **Einen Schreibplan erstellen**: Nimm noch einmal ein extra Blatt und erstelle dort deinen Schreibplan. Wie du ihn am besten anlegst, siehst du auf der nächsten Seite.

Schritt für Schritt

Einen Schreibplan erstellen

Lege deinen Schreibplan so an:

- ▶ Notiere auf deinem Blatt als Erstes die **Überschrift des Themas**, mit dem du dich befassen willst.
- ▶ Teile das Blatt dann in **drei Abschnitte** ein: Einleitung – Hauptteil – Schluss. Notiere die Abschnitte untereinander. Lass dazwischen genügend Platz für deine Notizen.
- ▶ Notiere im Abschnitt für die **Einleitung** die Gedanken, mit denen du zur **Fragestellung hinführen** willst.
- ▶ Trage im Abschnitt für den **Hauptteil** deine Argumente ein. Es genügt, wenn du hier nacheinander die Nummern der **Argumente** einträgst, die du ausgewählt hast. Wenn du willst, kannst du bei jedem Argument noch ein paar Stichworte ergänzen, z. B. zu Beispielen, die dir dazu eingefallen sind.
- ▶ Im Abschnitt für den **Schluss** trägst du kurz dein **Ergebnis** ein: Schreibe auf, zu welcher Meinung du gelangt bist, und halte deine **entscheidende Begründung** fest.

Übung 28

Eure Klasse hat im Ethikunterricht das Thema „Armut in der Dritten Welt“ behandelt. Daraufhin ist bei euch der Wunsch entstanden, am Aktionstag für Afrika teilzunehmen. Das würde bedeuten, dass alle Schüler*innen eurer



Schule einen Tag lang nicht zum Unterricht gehen, sondern stattdessen in einem Betrieb arbeiten oder Schulaktionen veranstalten. Das Geld, das ihr dabei verdient, geht dann als Spende nach Afrika. Eure Schulleiterin hat allerdings noch Bedenken. Als Klassensprecher*in hast du die Aufgabe übernommen, deine Schulleiterin umzustimmen. Du schreibst ihr einen Brief, in dem du sie davon überzeugen willst, dass es gut wäre, wenn sich eure Schule an dem Aktionstag beteiligen würde. Bei dieser Aufgabenstellung ist von vornherein klar, welche Meinung du vertreten sollst: Du willst deine Schulleiterin davon überzeugen, dass es gut wäre, einen solchen Aktionstag an eurer Schule durchzuführen.

Für deinen Brief habt ihr schon vorgearbeitet und gemeinsam Ideen gesammelt. Überlege, welche Stichworte **nicht** eurem Schreibziel entsprechen würden, und klammere sie ein.

Hinweis: Klammere auch diejenigen Stichpunkte (siehe auch nächste Seite) ein, die sich nicht zu tragfähigen Argumenten ausformulieren lassen.

1. Einsatz für die Ärmsten der Welt: sinnvolle Tätigkeit
2. Unterrichtsausfall bei Lehrern eher unerwünscht
3. Verknüpfung von Unterrichtsinhalten mit einer praktischen Tätigkeit
4. Problembewusstsein wecken, auch bei den beteiligten Firmen
5. Mögliches Organisationsproblem
6. Teilnahmebereitschaft aller Schüler eventuell nicht gesichert
7. Gut für das Image der Schule
8. Eventuell schwierig, genügend Jobs zu finden

9. Unterstützung der Eltern erforderlich
10. Erfahrungen in Form einer Ausstellung dokumentieren
11. Hilfsbereitschaft der Schüler*innen aufgreifen und stärken
12. Schüler*innen werden stolz auf ihre Leistung sein

Aufgaben

1. Wähle aus der obigen Liste drei der verbliebenen Stichpunkte aus, die du als Grundlage für deine Argumentation verwenden möchtest. Trage die Nummern in die linke Spalte ein und begründe daneben deine Auswahl.

Stichpunkt	Begründung für deine Auswahl
Nr.	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Nr.	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Nr.	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

2. Verfasse nun auf Grundlage deiner Vorarbeiten den **Brief**. Gehe dabei so vor:
 - ▶ Formuliere eine **Einleitung**, in der du den Grund für deinen Brief nennst und die Meinung der Klasse deutlich machst.
 - ▶ Begründe diese Meinung, indem du die Stichpunkte, die du aus der Liste ausgewählt hast, zu **Argumenten** ausformulierst. Stelle dazu aussagekräftige Thesen (Behauptungen) auf, die du näher erläuterst und durch Beispiele veranschaulichst.
 - ▶ Formuliere einen **Schluss**, in dem du noch einmal bei der Schulleiterin für den Aktionstag für Afrika wirbst und sie um Unterstützung bittest.

Zweigliedrige Erörterung

In einer zweigliedrigen Erörterung zeigst du den Leser*innen, wie du zu deiner Ansicht gelangt bist. Das bedeutet: Du formulierst zu der Fragestellung, die du erörtern willst, **sowohl Pro- als auch Kontra-Argumente**, **wägst** sie gegeneinander **ab** und gelangst am Ende zu einem **überzeugenden Ergebnis**.

Auf einen Blick

Aufbau einer zweigliedrigen Erörterung	
Einleitung	Versuche geschickt zum Thema hinzuführen , damit klar wird, warum es sich lohnt, sich mit dieser Frage zu befassen und deinen Text zu lesen.
Hauptteil	<p>Im Hauptteil führst du deine Argumente aus. Am besten gestaltest du deinen Hauptteil zweiteilig nach dem Schema einer Sanduhr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im ersten Teil führst du zwei bis drei Argumente der Gegenseite aus, indem du als Erstes deren wichtigstes Argument anführst, dann ein unwichtigeres und schließlich das unwichtigste. Achte auf treffende Überleitungen zwischen den Argumenten, z. B.: <i>Hinzu kommt, dass ...</i> <i>Außerdem sollte man berücksichtigen, dass ...</i> Im zweiten Teil trägst du zwei bis drei Argumente deiner Seite vor, also der Seite, die du vertreten willst. Beginne mit einem relativ unwichtigen Argument und steigere dich dann bis zum wichtigsten. Das erste Argument deiner Seite kannst du z. B. so einleiten: <i>Aber ... Allerdings ... Andererseits ...</i>
Schluss	<p>Am Schluss formulierst du dein Ergebnis. Es ist gut, wenn du an dieser Stelle noch einmal auf das entscheidende Argument verweist, das dich dazu gebracht hat, deinen Standpunkt einzunehmen, z. B.: <i>Ich bin vor allem deshalb zu dieser Auffassung gelangt, weil ...</i> <i>Besonders überzeugend finde ich, dass ...</i></p> <p>Achte aber darauf, dass du wortwörtliche Wiederholungen vermeidest. Schreibe nicht einfach eine Textstelle aus dem Hauptteil noch einmal ab, sondern greife den entscheidenden Gedanken heraus und führe ihn weiter.</p>

Sanduhr-Schema

Argumente der Gegenseite

wichtigstes Argument

weniger wichtiges

unwichtigstes

Wende

unwichtigstes

etwas wichtigeres

wichtigstes Argument

Argumente deiner Seite



Tipp

Gegenargumente zu finden ist gar nicht so einfach, wenn du zu einem Thema schon eine **feste Meinung** hast. Frage dich dann einfach: *Was würde eine Person sagen, die eine andere Meinung hat, um mich zu überzeugen?*

Vor dem Schreiben einer zweigliedrigen Erörterung

- Arbeitsschritt 1 **Thema verstehen:** Überlege dir Antworten zu folgenden Fragen:
Was genau ist das Thema deiner Erörterung? Welche Meinungen könnte es dazu geben?
- Arbeitsschritt 2 **Argumente sammeln:** Denke darüber nach, was für Argumente dir dazu in den Sinn kommen, und notiere sie, **wie sie dir gerade einfallen**, auf einem Extrablatt.
- Arbeitsschritt 3 **Argumente ordnen:** Markiere Pro-Argumente mit einem + und Kontra-Argumente mit einem -. Ordne dann deine Argumente, indem du sie in eine Tabelle, ein Cluster oder eine Mindmap einträgst.
- Arbeitsschritt 4 **Schreibplan erstellen:** Überlege, **welche Position** du einnehmen willst, und erstelle deinen Schreibplan entsprechend.

Schritt für Schritt

Eine **Mindmap** ist besonders gut geeignet, um **Ordnung in deine Argumente** zu bringen. Schreibe in die Mitte das Thema. Trage dann auf der einen Seite die Pro-Argumente und auf der anderen die Kontra-Argumente ein. Im nächsten Schritt vervollständigst du deine Notizen zu den Argumenten, d. h., du ergänzt jeweils These, Begründung oder Beispiel – je nachdem, was fehlt.

Tipp

In den USA können Jugendliche schon mit 16 Jahren den Führerschein erwerben. Überlege, ob die Regelung in den USA ein Vorbild für Deutschland sein könnte. Führe alle vorbereitenden Arbeiten aus, um später eine Erörterung zum Thema *Führerschein mit 16 – eine gute Idee?* zu schreiben:

Übung 29

1. **Argumente sammeln:** Was fällt dir zum Thema ein? (→ Heft)
2. **Argumente ordnen**
 - a) Kennzeichne deine Einfälle mit +, wenn sie für die Einführung des Führerscheins mit 16 sprechen, und mit –, wenn sie dagegen sprechen. Ideen, die du bei genauerer Betrachtung wenig überzeugend findest, klammerst du ein.
 - b) Vervollständige die angefangene Mindmap auf einem Extrablatt.

PRO		
Argument 1	Argument 2	Argument 3
These: früher Erwerb des Führerscheins – auf dem Land – notwendig Begründung: keine anderen Transportmittel verfügbar Beispiel:	These: Begründung: Beispiel:	These: Begründung: Beispiel:
Führerschein mit 16 – eine gute Idee?		
Argument 1	Argument 2	Argument 3
These: Führerschein teuer Begründung: viele Fahrstunden, ca. 2 000 Euro Beispiel: teure Fahrstunden, Sonderfahrten	These: Schulleistungen evtl. gefährdet Begründung: Beispiel:	These: Begründung: Beispiel:
KONTRA		

3. **Schreibplan erstellen:** Entscheide dich für eine Position und ordne deine Argumente im Hauptteil entsprechend dem Sanduhrschema an.



Einleitung	Hinführung zum Thema:

Hauptteil – Gegenseite	wichtigstes Argument: _____
	weniger wichtiges Argument: _____
	unwichtigstes Argument: _____
Hauptteil – eigene Seite	unwichtigstes Argument: _____

	etwas wichtigeres Argument: _____
	wichtigstes Argument: _____
Schluss	Fazit – deine Meinung als Ergebnis der Argumentation:

4. Schreibe eine zweigliedrige Erörterung zum Thema *Führerschein mit 16 – eine gute Idee?* (→ Heft). Orientiere dich beim Schreiben an deinem Schreibplan.

Hauptschulabschlussprüfung Baden-Württemberg – Deutsch 2021

Teil A 1

Warum sich Menschen tätowieren lassen:

Über ein Schönheitsideal und den Spiegel der Persönlichkeit

¹ Das Tätowieren liegt im Trend und macht einen Zeitgeist deutlich.

Tätowierungen zeigen eine Lebenseinstellung und weisen auf eine bestimmte Art der Persönlichkeit hin, da sind sich Experten einig.

Auf die Frage, warum Menschen sich tätowieren lassen, gibt es keine einfache Antwort.

⁵ Valentina Stirn ist Ärztin und hat in zahlreichen Studien untersucht, was Menschen dazu bringt, ihren Körper dauerhaft zu verändern. Sie meint, dass der Wunsch, sich Motive in die Haut stechen zu lassen, nicht nur an einem bestimmten Schönheitsideal liegt, sondern auch eine spezielle Lebenseinstellung deutlich macht. „Wer sich tätowieren lässt, der markiert sich“, sagt Stirn.

¹⁰ Stirn unterscheidet zwischen Menschen, die nur ein oder zwei Tätowierungen haben und denjenigen, die eine Sammelleidenschaft entwickeln. „Für einige wird das Tattoo-Stechen zur Sucht. Sie haben das Verlangen nach immer mehr Tattoos.“

Stirn hat in ihren Studien festgestellt, dass Menschen mit vielen Tätowierungen experimentierfreudiger und risikobereiter sind als andere. Das können positive wie negative

¹⁵ Eigenschaften sein. „Einerseits sind sie offen für Neues und abenteuerlustig, andererseits aber häufig auf der Suche nach noch mehr Reizen und Risiken.“

Der Psychologe Dirk Hofmeister forscht darüber, was vor allem junge Menschen dazu treibt, sich Tätowierungen oder Piercings stechen zu lassen. Der wichtigste Beweggrund von Jugendlichen sei ihr Drang nach Individualität. „Viele wollen einen Vorsprung vor

²⁰ Gleichaltrigen haben und herausragen, auffallen. Sei es durch Klamotten, Frisur, ungewöhnliche Hobbys – oder eben Körperschmuck“, sagt Hofmeister.

Neue Lebensabschnitte, wie zum Beispiel eine neue Liebe oder die Geburt eines Kindes, sind beliebte Momente, um sich ein neues Tattoo zu gönnen. „Die meisten Menschen überlegen lange, bevor sie sich tätowieren lassen. Sie entscheiden sich ganz bewusst, welches Motiv sie an welcher Körperstelle haben wollen. Schließlich bleibt ein Motiv, das

²⁵ unter die Haut gestochen wurde, ein Leben lang auf dem Körper“, sagt Hofmeister.

Genauso unterschiedlich wie die Auswahl der farbigen Motive sind auch die Persönlichkeiten der Tätowierten. Es ist schließlich ein Unterschied, ob sich jemand eine Axt auf den Rücken oder einen Delphin an den Knöchel stechen lässt. Eines scheinen die Tattoo-

³⁰ Träger jedoch gemeinsam zu haben: „Unsere Studien zeigen, dass Menschen mit Tätowierungen häufig gesprächiger sind als andere“, sagt Hofmeister.

Aus Umfragen geht aber auch hervor, dass sich nicht alle Arbeitnehmer im Klaren darüber sind, wie der Chef oder die Chefin zu sichtbaren Tattoos steht. Jeder Zehnte der Befragten glaubt, dass die eigenen Tattoos einen negativen Einfluss darauf haben, wie man

³⁵ beruflich wahrgenommen wird.

Einer von fünf hat sich der Karriere zuliebe sogar ganz gegen Tattoos entschieden. 28 Prozent der unter 34-Jährigen werden sich aus Sorge um ihre Karrieren wahrscheinlich nicht tätowieren lassen. Jeder zehnte Mann hat eine Beschwerde wegen seiner Tattoos am Arbeitsplatz erhalten – das sind doppelt so viele Beschwerden wie bei Frauen. Aber keine

⁴⁰ Panik: Nur jeder 50. hat wegen der Tinte unter seiner Haut schon mal den Job verloren.

Die Tatsache, dass inzwischen fast die Hälfte der 15- bis 25-Jährigen ein Tattoo oder Piercing trägt, zeigt, dass die gesellschaftliche Akzeptanz inzwischen deutlich größer ist als noch vor wenigen Jahren. Dennoch sei es für manche Arbeitgeber noch immer ein Problem, wenn ihre Mitarbeiter sichtbar tätowiert sind. Die Gründe dafür liegen mögli-

⁴⁵ cherweise darin, dass es Vorurteile gegenüber tätowierten Menschen gibt. In vielen Berufen jedenfalls möchten Arbeitgeber, dass Tätowierungen unter der Kleidung verborgen bleiben.

Quelle: Anna Vonhoff: Warum sich Menschen tätowieren lassen, Focus online vom 09.09.2014, im Internet unter: https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/psychologie/news/lifestyle-schoenheitsideal-und-spiegel-der-persoenlichkeit-warum-sich-menschen-taetowieren-lassen_aid_742024.html (Stand: 21.06.2021). Aus didaktischen Gründen verändert und gekürzt.

12 Punkte Textverständnis

- (2 P.) 1. Nenne zwei Gründe aus dem Text, warum sich Menschen tätowieren lassen.
- (3 P.) 2. Entscheide mit Hilfe des Textes, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Notiere auf dem gesonderten Papierbogen „richtig“ oder „falsch“.
- a) Tätowierungen weisen auf eine spezielle Einstellung zum Leben hin.
b) Die meisten Menschen entscheiden sich spontan für ein Tattoo.
c) Tätowierungen sind ein häufiger Kündigungsgrund.
- (3 P.) 3. Menschen mit vielen Tätowierungen zeigen andere Verhaltensweisen als nicht-tätowierte Menschen. Nenne hierfür drei Beispiele aus dem Text.
- (4 P.) 4. Finde die vier im Text genannten Möglichkeiten für junge Menschen, sich von Gleichaltrigen abzuheben und schreibe sie auf den gesonderten Papierbogen.

13 Punkte Sprachgebrauch

- (2 P.) 5. Nenne für jede der genannten Wortarten ein Beispiel.
- a) Personalpronomen b) Verb in der Grundform
c) Konjunktion d) Präposition
- (2 P.) 6. Erkläre die Schreibung der fett gedruckten Buchstaben.
- a) Tätowierungen und Piercings sind nicht **immer** gern gesehen.
b) Dies ist inzwischen nichts **Außergewöhnliches** mehr.
- (3 P.) 7. Ersetze die fett gedruckten Begriffe in den folgenden Sätzen durch ein anderes Wort mit der gleichen Bedeutung. Der Text kann dir helfen.
- a) Tätowierte wollen sich **kennzeichnen**.
b) Wichtigste **Motivation** von Jugendlichen ist der Wunsch nach Individualität.
c) Tätowierungen sind inzwischen deutlich häufiger gesellschaftlich **geduldet**.
- (3 P.) 8. Übertrage die Sätze mit allen fehlenden Satzzeichen auf den gesonderten Papierbogen.
- a) Es ist nicht leicht zu erklären warum sich Menschen tätowieren lassen.
b) Motive für ein Tattoo sind zum Beispiel ein Einhorn ein Delfin ein Schriftzeichen oder ein aufwändiges Bild.
c) Morgen werde ich mir ein Tattoo stechen lassen sagt die 18-jährige Tochter zu ihrer Mutter.
- (3 P.) 9. Setze die folgenden Sätze in die angegebene Zeitform.
- a) Er entscheidet sich für ein Tattoo am Oberarm. (**Perfekt**)
b) Seine Tätowierung auf dem Rücken gefiel ihm nicht mehr. (**Präsens**)
c) Am Montag lässt er sich im Tattoo-Studio beraten. (**Futur I**)



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK